Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/4503

09. 05. 89

Änderungsantrag

des Abgeordneten Weiss (München) und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur Beschlußempfehlung des Petitionsausschusses (2. Ausschuß) — Sammelübersicht 110 zu Petitionen — — Drucksache 11/4385 —

Der Bundestag wolle beschließen,

die Petition 1-11-18-7520-18544 der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen.

Bonn, den 9. Mai 1989

Weiss (München)
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Der Petent fordert einen Baustopp für die WAA Wackersdorf, hilfsweise die Fortsetzung des Erörtertungstermins.

Ein Baustopp ist nach den jüngsten Entwicklungen in Sachen WAA Wackersdorf notwendig, da die Begründung, die in der Sofortvollzugsanordnung enthalten ist, hinfällig geworden ist. Der Sofortvollzug war seinerzeit damit begründet worden, daß ein überwiegendes öffentliches Interesse an einer schnellen Verwirklichung bestehe, da andere Möglichkeiten zur Entsorgung nicht zur Verfügung stünden. Nunmehr aber ist klar, daß eine Wiederaufarbeitung in Frankreich eine billigere – allerdings keineswegs sicherere oder ungefährlichere – Möglichkeit darstellt.

Damit sind die Grundlagen des Sofortvollzugs entfallen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333